

5. Wenn gähmend sich der Mund aufthut, schließt sich das Ohr,  
so daß es ungehört des Lehrers Wort verlor.
6. Wenn gähmend sich der Mund aufthut, geh'n zu die Augen,  
daß sie des Buches Schrift nicht aufzufassen taugen.
7. Des Lernens Süßigkeit hast du noch nicht empfunden;  
sonst wäre dir die Lust zu gähnen ganz verschwunden.
8. Das Wissen, wiss', o Sohn, ist auch ein guter Bissen;  
dem Seelengaumen wird durchs Gähnen es entrisßen.
9. Drum wenn beim Lernen dir ein Gähnen kommt, so hemm' es:  
entschlossen mit dem Schloß der Zähne niederflemm' es!
10. So hat es dir vorerst den Bissen nicht genommen,  
und endlich wird ihm selbst die Lust vergeh'n zu kommen.

Rüderst.

## IV. Strebe großen Vorbildern nach!

### 23. Benjamin Franklin.

Motto: Er entriß dem Himmel den Blitz  
und den Tyrannen das Scepter.

Franklins Vater war ein armer Seifensieder in Boston; doch war er in mancherlei Handarbeiten Meister, konnte die Werkzeuge verschiedener Handwerke handhaben und selber anfertigen. Am meisten zeichnete er sich aber durch seinen gesunden Verstand und sein richtiges Urtheil in Angelegenheiten des öffentlichen und Privatlebens aus.

Der junge Benjamin erbte seines Vaters Gesundheit und praktischen Sinn. Seinen Körper härtete er frühzeitig ab, er lernte z. B. vortrefflich schwimmen und erregte später mit dieser Kunst in London großes Aufsehen. Die größten Strapazen ertrug er mit Leichtigkeit; alles an ihm war gesund und frisch. Je zahlreicher die Familie des alten Franklin war, desto weniger konnte auf ein einzelnes Kind Rücksicht genommen werden; jeder mußte schon früh auf eigenen Füßen stehen und für seinen Unterhalt sorgen. Als Benjamin das zehnte Jahr erreicht hatte, ward er aus der Schule genommen und mußte seinem Vater beim Lichteziehen helfen; dann sollte er zu einem Messerschmied in die Lehre, da aber zu viel Lehrgeld verlangt wurde, so ging er zu einem älteren Bruder, der in Boston Buchdrucker war. In seinem zwölften Jahre schon unterzeichnete Benjamin seinen Lehrkontrakt. Zuvor hatte ihn aber der Vater in allerlei Werkstätten geführt, zu Mauern, Schlossern, Tischlern, Böttchern, damit sich der Knabe für irgend ein Handwerk entscheiden sollte. Solche Besuche nährten seinen praktischen Sinn und kamen dem spätern Buchdrucker sehr zu statten, der allerlei Tischler- und Schlosserarbeiten in seinem Geschäft selber ausführte, wenn es Not that. Und auch dem Naturforscher Franklin kam diese Geschicklichkeit sehr zu statten, da er, was zu seinen Experimenten an Gerätschaften notwendig war, sich selbst